



Transkript Deutsch für “Shadowing“

Das Video:

Mein YouTube-Kanal: <https://www.youtube.com/@mindmapyourgerman/videos>

Meine Website: <https://erfolgreichessprachenlernen.com/>

Mein Buch auf Deutsch: https://www.amazon.de/Sprachen-lernen-Kreative-Motivation-maximalen/dp/3734779944/ref=sr_1_1?_mk_de_DE=%C3%85M%C3%85%C5%BD%C3%95%C3%91&crd=3N33UMICENGH0&dib=eyJ2IjoiMSJ9.uhDaoSNPurWggMAUhLCQvTwDXZGhIPCzXWuNX1pUSRcOaQ4ISiavrvpwW2OqOq0easczJQO5kSZnDftHAqHMdQ.HqAkF_0WgEU4OTyv8rKb-FvYDdR1y26XfayE0gUuyLI&dib_tag=se&keywords=christine+konstantinidis&qid=1716663700&sprefix=christine+konstantinidis%2Caps%2C92&sr=8-1

Mein Buch auf Englisch: https://www.amazon.de/Your-Personal-Guide-Language-Learning/dp/3751933476/ref=sr_1_2?_mk_de_DE=%C3%85M%C3%85%C5%BD%C3%95%C3%91&crd=3N33UMICENGH0&dib=eyJ2IjoiMSJ9.uhDaoSNPurWggMAUhLCQvTwDXZGhIPCzXWuNX1pUSRcOaQ4ISiavrvpwW2OqOq0easczJQO5kSZnDftHAqHMdQ.HqAkF_0WgEU4OTyv8rKb-FvYDdR1y26XfayE0gUuyLI&dib_tag=se&keywords=christine+konstantinidis&qid=1716663652&sprefix=christine+konstantinidis%2Caps%2C92&sr=8-2

Hallo, hier ist Christine von Mindmap your German, und heute sprechen wir in meinem neuen Video über eine Technik, die du vielleicht schon mal gehört hast, vielleicht aber auch nicht. Es ist eine sehr effektive Technik zum Sprachenlernen, und diese Technik heißt Shadowing. Das hört sich sehr mysteriös an, ist aber eigentlich ganz einfach.

Ich erkläre dir, wie es funktioniert. Wir sprechen über die Vorteile, wir sprechen aber auch über die Nachteile. Ich erkläre dir, wie du Material findest und welches Material geeignet ist, und ich bespreche mit dir zusammen, worauf du achten solltest. Das ist der Ablauf.

So, wie funktioniert es? Was ist Shadowing? Shadowing ist genau das, was du hier in meiner Zeichnung siehst. Du hast einen geschriebenen Text, du hast ein Audio dazu. Siehst du diese schicken Kopfhörer? Und du sprichst den Text nach beziehungsweise mit. Das heißt, du liest gleichzeitig, du hörst gleichzeitig, und du sprichst den Text mit, oder für Anfänger oder für Lerner, die noch nicht so geübt sind, Satz anhören, mitlesen, Pause drücken, nachsprechen. Anhören, mitlesen, Pause drücken, nachsprechen. Es gibt verschiedene Varianten.

Also, wie funktioniert es? Du suchst dir Material, und dieses Material brauchst du in Schriftform und du brauchst es in Audioform, das heißt, du musst es hören und lesen können, und die beiden Dateien müssen übereinstimmen. Also keine Zusammenfassungen von geschriebenen Texten oder keine Zusammenfassungen von Hörtexten, sondern es muss eins zu eins dasselbe sein. Du nimmst dir also diesen geschriebenen Text. du nimmst dir den Hörtext, und du hörst den Text an und sprichst nach oder mit. Du wiederholst es immer wieder sehr regelmäßig, jeden Tag, alle zwei Tage, wie du möchtest. Mit fünf bis zehn Minuten ist schon viel getan. Und dann wirst du im Laufe der Zeit deinen Fortschritt verfolgen können, du wirst merken, es geht immer leichter.

Was sind die Vorteile dieser Technik? Der Vorteil ist eindeutig, dass du die Aussprache trainierst. Wenn nämlich der Muttersprachler spricht, und du sprichst gleichzeitig mit, merkst du sofort, wenn du ein Wort falsch ausgesprochen hast, weil im Allgemeinen ist es dann so, dass der Muttersprachler recht hat und wir nicht. Also, du kannst die Aussprache damit üben.

Du kannst auch dein Hörverständnis damit trainieren, und zwar dann, wenn du Texte dir erst mal die ganze Zeit anhörst, bis du sie ganz ganz gut verstehst und dann erst den geschriebenen Text dazu nimmst, um dann so weiter zu üben, mit lesen - hören - gleichzeitig sprechen.

Du übst damit nicht nur die Aussprache ein, sondern auch den Sprachrhythmus, die Intonation, die Satzmelodie und so weiter. Also, du wirst im Laufe der Zeit, wenn du diese Übung oft machst, deinen muttersprachlichen Akzent in der Fremdsprache verlieren. Das heißt, wenn du jetzt jemand bist aus, ich sage jetzt mal, Spanien und du lernst Deutsch, und du hast einen spanischen Eigenakzent, dann wird dieser im Laufe der Zeit mit dieser Übung immer weniger werden, weil du dich natürlich den Muttersprachlern anpasst, was Aussprache, Sprachrhythmus, Melodie, Intonation, alles Mögliche betrifft. Und dadurch wirst du natürlich besser und gewinnst Selbstvertrauen und hast wirklich das Gefühl, sprechen zu können, weil du ja die ganze Zeit sprichst. Klar, du liest ab, aber es ist anstrengend genug, weil du ja dem Tempo des Muttersprachlers folgen musst, und das ist manchmal nicht so einfach.

Die Nachteile. Ich habe schon gesagt, du musst dem Tempo des Muttersprachlers folgen, und das ist nicht so einfach. Es ist wirklich nicht einfach, am Anfang konzentriert zu bleiben und genau den Rhythmus zu treffen, den der Muttersprachler bei seinem Audio, bei seinem Vorlesen oder bei seinem Sprechen verwendet. Das heißt, du musst auf die Pausen achten, du musst auf die Satzmelodie achten, auf die Betonung der Wörter, auf die Länge der Silben, auf die Pausen zwischen den Wörtern, zwischen den Sätzen. Du musst auf sehr viele Dinge gleichzeitig

achten, und vor allem musst du sehr sehr konzentriert sein, sonst bist du sofort raus aus diesem Audio und weißt nicht mehr, wo du warst. Also, es ist eine Konzentrationsübung auch noch. Das wird im Laufe der Zeit besser, wenn man sich daran gewöhnt hat, und es gibt einige Tricks, die man verwenden kann, das erkläre ich dann bei "worauf achten", damit es ein bisschen leichter ist.

Zweiter Nachteil. Es kostet Zeit. Es kostet nämlich nicht nur Zeit, die Sätze und Wörter zu sprechen, also, die Übung tatsächlich zu machen, sondern es ist manchmal leider nicht so einfach, passendes Material zu finden, weil es bestimmte Anforderungen gibt, die ich dir dann hier erkläre. Also, wenn ich einen Text lesen will, schaue ich im Internet nach einem interessanten Blogartikel, ich kaufe mir ein Buch, ich kaufe mir eine Zeitschrift, was auch immer und lese das. Wenn ich einen Text hören will, kaufe ich mir ein Hörbuch, höre einen Podcast, schaue mir einen Film im Fernsehen an oder ein Video auf YouTube, was ja vertont ist praktisch, und es reicht mir. Aber ich brauche ja identische Materialien geschrieben und gesprochen, und das ist manchmal gar nicht so einfach zu finden. Und interessant soll es ja dann auch noch sein.

Was auch auftreten kann: Es ist eigentlich eine sehr mechanische Übung, also, du liest ja praktisch nur in Anführungszeichen laut mit. Das heißt, es könnte ein bisschen langweilig sein. Es kommt darauf an, was du für ein Lerntyp bist. Ich finde es ziemlich interessant und spannend, aber es gibt Leute, die sagen: Oh nein, es ist so langweilig.

Was auch ein Problem sein könnte, was ich jetzt hier nicht aufgeführt habe, ist, dass deine Familie neben dir sitzt und sich schlapplacht, wenn du diese Übungen machst. Es ist genauso wie Mit-sich-selber -Sprechen, das finden andere auch immer sehr lustig, und sie wissen nicht, wie nützlich es ist. Also, vielleicht ist es eine Möglichkeit, das zu vermeiden, indem du die Übung einfach machst, wenn du alleine bist und nicht im Bus unterwegs beispielsweise.

Welches Material ist geeignet? Das ist dieser Ast hier. Definitiv geeignet sind Podcasts, die sind nämlich meistens nicht zu lang, das heißt, da hast du mit fünf oder zehn Minuten schon viel getan. Es müssen aber Podcast sein, die mit einer genauen Transkription kommen. Das könnte manchmal das Problem sein. Allerdings gibt es sehr viele, bei denen das so ist, und ja, also, Podcasts sind auf jeden Fall eine Möglichkeit.

Sehr klar und deutlich gesprochen sind im Allgemeinen Hörbücher. Bei Hörbüchern hast du immer einen geschriebenen Text dabei, das heißt, du kaufst dir zu dem Hörbuch einfach noch die gedruckte oder die Kindle- oder E-Book-Reader-Version. Das Problem wird dann nur sein, dass Hörbücher einfach sehr sehr lang sind, und wenn du ein ganzes Hörbuch in der Art und Weise bearbeiten willst, wirst du sehr lange brauchen. Wenn es dich interessiert, mach das ruhig. Ich habe es mit einem Hörbuch gemacht. Ich habe es gemacht mit "Überleben in Italien", im Italienischen "La Testa degli Italiani". Mit dem Buch habe ich geübt. Und ich mache es auch mit Podcasts.

Videos sind eine Möglichkeit. Videos haben aber das Problem oft, dass es bei Videos zwar Untertitel gibt, die aber nicht wörtlich sind, und dann wird es kompliziert. Also, es müssen dann tatsächlich Videos sein, wo es Untertitel in Form einer Transkription gibt. Bei Filmen gilt das Gleiche. Und Filme sind oft ein bisschen lang und auch manchmal sehr umgangssprachlich, das heißt, du lernst zwar dann Umgangssprache und auch so diese typische Satzmelodie, aber es ist für Anfänger - Mittelstufe nicht geeignet, es ist einfach zu schwierig.

Und es gibt auch schon Sprachapps, die Texte geschrieben und in Hörform, also Audioform, zur Verfügung stellen, die könntest du natürlich auch nutzen.

Ich denke, die beste Möglichkeit sind Podcasts, um damit anzufangen, oder vertonte Zeitungs- und Blogartikel

gehen auch, und dann als zweitbeste Möglichkeit sehe ich eigentlich die Hörbücher. Und du kannst ja zum Beispiel ein Buch nehmen mit Kurzgeschichten, dann hast du immer eine Geschichte, die dauert vielleicht drei, vier, fünf Minuten, wenn sie vorgelesen wird, sowas könntest du nutzen und nicht gleich einen ganzen Roman mit 800 Seiten.

Worauf sollte man achten? Ich habe schon ein paar Sachen angesprochen. Man sollte bei der Audio-Aufnahme auf jeden Fall auf eine gute Qualität achten und auf eine klare Sprache. Also, die Aufnahme sollte nicht nur von guter Qualität sein, sondern die Sprecher sollten auch noch deutlich sprechen, und am besten kein Akzent und kein Dialekt.

Was auch noch wichtig ist, ist die Länge. Ich würde nicht gleich zu Anfang Audios nehmen, die eine Stunde, zwei Stunden, drei Stunden lang sind, sondern eher welche mit zwei, drei, vier, fünf Minuten. Übrigens ist die Deutsche Welle eine gute Quelle dafür, die Deutsche Welle, diese langsam gesprochenen Nachrichten zum Beispiel, die eignen sich ganz gut dafür.

Die Geschwindigkeit ist ein Faktor. Das heißt, es sollte nicht zu schnell gesprochen werden. Das Problem habe ich oft in Spanisch. Spanisch ist eine der schnellsten Sprachen der Welt, und, ja, was passiert dann? Die Deutsche kommt natürlich irgendwann nicht mehr mit, weil es einfach "blablabla" geht, und dann ist der Satz fertig, und ich sage mir: "Was haben die gerade gesagt? Oh je."

Der Text sollte komplett von dir verstanden werden. Also, es sollte nicht schwieriger sein als dein aktuelles Sprachniveau, und vor allem sollten kaum oder gar keine unbekanntes Wörter drin sein. Wenn du einen Text wählst, der ein bisschen schwieriger ist als dein aktuelles Niveau, kannst du den Text am Anfang, also, bevor du dieses Shadowing machst, einfach fünf, sechs, sieben, acht, neun, zehn Mal einfach anhören, bis die Bedeutung vollkommen klar ist, und dann erst fängst du mit der Übung an. Das ist sowieso das Beste. Probier es einfach aus, wie es für dich geeignet ist. Und wie gesagt, richte dich nach deinem Niveau.

Übe sehr regelmäßig. Das ist eine Übung, die sollte man jeden Tag machen oder jeden zweiten Tag, sehr sehr regelmäßig. Wenn man sie nämlich nicht macht, geht dieser Sprachfluss, dieses flüssige Sprechen, dieses, ja, dieses Muttersprachliche ganz schnell wieder verloren und man fängt immer wieder von vorne an.

Und wenn du sehr mutig bist, könntest du das, was du vorliest, auch aufnehmen und dir danach anhören und mit der Aufnahme des Muttersprachlers vergleichen. Das wird am Anfang sehr schwierig werden, glaube ich, zumindest war es für mich so, weil natürlich mein Akzent anders ist als der des Muttersprachlers. Viele Menschen mögen ihre Stimme nicht. Viele Menschen haben, Angst, zu viele Fehler zu machen, und mögen sich nicht selber dann anhören, wenn sie Fehler machen, aber es ist die effektivste und effizienteste Art auch, so eine Übung zu erledigen, sich selbst anzuhören und dann den Muttersprachler, die Muttersprachlerin im Vergleich, und zu gucken, wo liegen eigentlich die Unterschiede? Dann ist nämlich vieles vollkommen klar. Oder man schickt die Aufnahme an einen Muttersprachler und lässt von ihm oder ihr beurteilen, wo Probleme sind, was gut war. Zum Beispiel habe ich im Italienischen oft das Problem die Verbindung NS, da hört sich mein S, also bei intenso, pensione, da hört sich mein S manchmal an wie ein Z. Das ist schlecht. Im Spanischen habe ich oft das Problem mit dem LL, Paella, das es sich eher wie ein J anhört und nicht wie dieses LL, was man dann spricht. Und dann schicke ich diese Aufnahmen an Muttersprachler, also an Italiener, an Spanier, die mir dann sagen: "Pass auf, so und so funktioniert es" und ich kann sogar mit Ihnen üben. Das ist eine Möglichkeit. Im Französischen ist es mir völlig egal.

So, und das sind meine Tipps oder meine Informationen. Wir haben gesprochen, wie funktioniert es. Wir haben

gesprächen über die Vorteile, die die Nachteile natürlich bei weitem überwiegen. Die Nachteile ganz kurz, Zeit, Langeweile, Schwierigkeiten. Wir haben gesprochen über das Material, welches Material kannst du nutzen, worauf solltest du achten. Und dann eben komplett, worauf solltest du achten, auf ganz viele Dinge nämlich. Und jetzt ist praktisch mein Vorschlag: Probiere es einfach aus, schreibe mir in den Kommentaren, wie es klappt. Es gibt noch ein zweites Video dazu, wo ich auf mehr Details eingehen werde, aber das soll jetzt erstmal für den Anfang genügen. Schreibe mir einen Kommentar dazu. Vielleicht kennst du die Technik schon, schreibe mir gerne deine Erfahrungen. Schreibe mir, welche Texte du nutzt, wo du sie findest. Teile meinen Kanal, like mein Video, meinen Kanal, alles, was du möchtest. Ich freue mich über jede Interaktion, die es gibt. Und ja, abonniere und freue dich weiterhin auf und über dein Deutschlernen. Ich wünsche dir einen schönen Tag, und wenn du mit mir zusammenarbeiten möchtest, kontaktiere mich bitte. Schönen Tag für dich und bis bald. Tschüss.